Q1 2017

BERICHT 1. QUARTAL 2017

CLERE AG

INHALT

Profil CLERE-Konzern	1
Brief an die Aktionäre	2
Hinweise zur Struktur des Quartalsberichts	3
Die Aktie der CLERE AG	4
Zwischenlagebericht zum 31. März 2017	5
Ausgewählte Angaben zum Anhang	10
Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzern - Kapitalflussrechnung	18
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Aktienbesitz der Organe	21
Investor-Relations-Kontakt	22
Impressum	22
Finanzkalender	23

PROFIL CLERE-KONZERN

Der Konzern konzentriert sich auf die attraktive Anlage seines Vermögens. Dabei werden wir renditestarke, langfristige Investitionen suchen. In Betracht kommen Umwelt- und Energielösungen oder der Aufbau eines gewinnbringenden Portfolios an mittelständischen Beteiligungen, deren Schwerpunkt auch im Bereich der Umwelt- und Energietechnik liegen kann. Ergänzt wird diese Anlagestrategie um die kurz- bis mittelfristige Anlage von Geldern in besicherte Inhaberschuldverschreibungen, die insbesondere bei dem Aufbau von Infrastrukturprojekten regelmäßig anfallen.

Der Schwerpunkt der unternehmerischen Aktivitäten liegt in Europa; darüber hinaus kommen unter anderem auch Länder wie die USA und Japan in Betracht.

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017 haben wir uns verstärkt der Evaluierung und dem Erwerb von operativen Energieerzeugungsanlagen in unseren Zielmärkten gewidmet. Dabei haben wir uns im Januar an einer Gesellschaft beteiligt, die im Laufe des Jahres 2018 einen Solarpark in Japan errichten wird. Im Februar haben wir 100% der Anteile an einer Gesellschaft erworben, die einen Solarpark in Italien betreibt.

Weitere Projekte befinden sich in der Bewertungs- und Verhandlungsphase.

Es ist und bleibt unser Ziel, unsere Mittel sicher und ertragreich zu investieren.

Mit freundlichen Grüßen

THOMAS KRUPKE VORSTAND

HINWEISE ZUR STRUKTUR DES QUARTALSBERICHTS

In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Vorjahres werden nur die Erlöse, Aufwendungen und Gewinne oder Verluste der fortzuführenden Geschäftsbereiche einzeln gezeigt. In einer gesonderten Zeile erfolgt der Ausweis des Nachsteuerergebnisses für die aufgegebenen Geschäftsbereiche in einer Zahl.

Die Ergebnisse der aufgegebenen Geschäftsbereiche sind im Vergleichszeitraum noch im Zahlenwerk der Kapitalflussrechnung, der Gesamtergebnisrechnung und der Eigenkapitalveränderungsrechnung enthalten, was die direkte Vergleichsmöglichkeit einschränkt. Die Kapitalflussrechnung des Vorjahres zeigt die Cash-flows der aufgegebenen Geschäftsbereiche summiert nach den operativen, den Investitions- und Finanzierungstätigkeiten.

DIE AKTIE DER CLERE AG

ENTWICKLUNG DER AKTIENMÄRKTE UND DER CLERE AKTIE

Im Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2017 legte der Deutsche Aktienindex (DAX) um 714,54 Punkte, also 6,16 % zu. Der Dax startete am 2. Januar 2017 mit 11.598,33 Punkten und schloss am 31. März 2017 auf seinem Höchstwert mit 12.312,87 Punkten. Der Tiefstwert lag bei 11.509,84 Punkten im Tagesverlauf des 6. Februar 2017.

Etwas schwächer entwickelte sich der SDAX. Der Nebenwerteindex stieg insgesamt im Berichtszeitraum um 4,71 %. Der SDAX startete am 2. Januar 2017 mit 9.638,21 Punkten und schloss am 31. März 2017 mit 10.092,59 Punkten. Seinen Tiefstwert in Höhe von 9.576,76 Punkten verzeichnete der SDAX bereits im Tagesverlauf des 4. Januar 2017. Die Höchstmarke mit 10.162,52 Punkten wurde im Tagesverlauf des 21. Februar 2017 gemessen.

Die Aktie der CLERE AG entwickelte sich entgegengesetzt zu den Referenzwerten DAX und SDAX; sie verlor im Berichtszeitraum 1. Quartal 2017 um 5,77 % an Wert.

Die CLERE AG startete am 2. Januar 2017 mit 16,56 Euro, der Höchstwert wurde bereits am 3. Januar mit 16,78 Euro erreicht, der Tiefstwert lag am 29. März bei 14,78 Euro. Am 31. März 2017 schloss die CLERE AG das Quartal mit 15,605 Euro ab; das entspricht einer Marktkapitalisierung von 92 Mio. Euro.

ZWISCHEN-LAGEBERICHT

ZUM 31. MÄRZ 2017

1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) vom 29. März 2017 bescheinigt der deutschen Industrie einen lebhaften Jahresauftakt mit einem überdurchschnittlichen Plus beim Bruttoinlandsprodukt; der Zuwachs dürfte im ersten Quartal bei knapp 0,6 Prozent liegen, etwas höher noch als im Schlussquartal 2016.*

Erhebliche Risiken birgt das internationale Umfeld: Angesichts einer unklaren Ausrichtung der amerikanischen Wirtschaftspolitik, des Zulaufs europakritischer Parteien im Vorfeld der Wahlen in wichtigen europäischen Ländern und der anstehenden Brexit-Verhandlungen werden die Unternehmensinvestitionen in Deutschland wohl verhalten bleiben. *

Der Euro pendelte im ersten Quartal im Verhältnis zum US-Dollar um 1,06 Euro, im Verhältnis zum britischen Pfund um 0,855 Euro.

Die OECD erwartet in ihrem Global Interim Economic Outlook vom 7. März 2017 für die Jahre 2017 und 2018 ein moderates weltweites Wachstum des BIP von um die 3 Prozent.

* Quelle: DIW

2. BRANCHENENTWICKLUNG

Die erneuerbaren Energien stehen weiter im Fokus von Politik und Investoren. Der weltweite Zubau im Jahr 2017 soll weiter stabil verlaufen, wobei die Markteinschätzungen von geringem Wachstum bis zu einem weltweiten Wachstum von 15% differieren.

In den europäischen Märkten Deutschland, Spanien, Italien, Frankreich und Großbritannien haben sich die Bedingungen gegenüber den Vormonaten nicht verändert. In den drei erstgenannten Ländern werden wenige Anlagen neu gebaut; dafür gibt es Angebote von zum Verkauf stehenden drei bis fünf Jahre alten operativen Anlagen. In Großbritannien wird der Neubau im Jahr 2017 deutlich zurückgehen und überwiegend aus Nachläufern bestehen; in Frankreich werden noch Photovoltaik-Anlagen neu gebaut.

3. WESENTLICHE EREIGNISSE IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2017

BETEILIGUNG AN EINEM GEPLANTEN SOLARPARK IN JAPAN

Am 15. Januar 2017 hat sich die CLERE AG mit 25 % an einer deutschen Projektgesellschaft beteiligt, die einen Solarpark in Japan mit 30 MWp plant. Der Park wird voraussichtlich im Jahr 2018 gebaut und angeschlossen. Die Gesellschaft wird diesen Solarpark mit bis zu 10 Mio. Euro anteilig vorfinanzieren. Zukünftig werden daraus positive Ergebnisbeiträge in Form von Zinserträgen anfallen, die abhängig sind vom Projektfortschritt. Ein positiver Ergebnisbeitrag wird erst ab 2019 erwartet.

ERWERB EINES SOLARPARKS IN ITALIEN

Am 22. Februar 2017 hat die CLERE AG die Betreibergesellschaft für einen operativen Solarpark in Italien mit einer Leistung von 1 MWp erworben. Der Solarpark erhält 16 Jahre einen garantierten Einspeisetarif und ist über eine italienische Bank fremdfinanziert. Aufgrund des Volumens des Investments wird nur ein geringer Ergebnisbeitrag in Form von Umsatzerlösen aus Stromverkäufen abzüglich der durch den Betrieb anfallenden Aufwendungen sowie Finanzierungsaufwendungen im laufenden Geschäftsjahr erwartet.

4. ERTRAGSLAGE

Durch den Verkauf des bisherigen operativen Geschäfts im Geschäftsjahr 2015/2016 und die Umstellung des Geschäftsgegenstandes auf erneuerbare Energien / Umwelttechnik sowie Mittelstandsfinanzierungen ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten nur bedingt möglich.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 333 für das 1. Quartal 2017 betreffen im Wesentlichen Zinserträge aus gezeichneten Inhaberschuldverschreibungen. Darüber hinaus wurden erste Stromerlöse in Höhe von TEUR 88 aus der im Berichtszeitraum erworbenen italienischen Solaranlage erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 55 sowie Erträge aus Weiterbelastungen TEUR 61.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen vor allem Kosten für Due Diligences im Zusammenhang mit dem Erwerb von Beteiligungen und im Zusammenhang mit Mittelstandsfinanzierungen. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Investor Relations sowie Rechts- und Beratungskosten angefallen.

Das Zinsergebnis betrifft im Wesentlichen Zinserträge aus der Ausgabe von Darlehen an assoziierte Unternehmen.

Das sonstige Finanzergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Stichtagsbewertung von konzerninternen Verbindlichkeiten und Bankguthaben in Fremdwährungen.

Nach Berücksichtigung der Ertragsteuern ergibt sich ein Fehlbetrag des Quartals in Höhe von TEUR 189, der im Wesentlichen aus dem Aufbau des neuen Geschäftsfeldes resultiert. Den Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb neuer Beteiligungen stehen erst in geringem Umfang Umsätze gegenüber.

5. VERMÖGENSLAGE

Zum Stichtag 31. März 2017 betrug die Bilanzsumme des CLERE-Konzerns 161,8 Mio. Euro und blieb damit nahezu unverändert zum Referenzwert am Ende des Geschäftsjahres 2016 (161,8 Mio. Euro).

Der Zugang im Anlagevermögen betrifft den Erwerb eines Solarparks in Italien (Technische Anlagen und Maschinen TEUR 2.206). Der in diesem Zusammenhang bestehende Anspruch auf Einspeisevergütung wurde in Höhe von TEUR 190 als immaterieller Vermögenswert aktiviert.

Es erfolgte die Ausgabe weiterer langfristiger Darlehen zur Finanzierung des Baus von Solaranlagen in Japan, wodurch sich die Finanzanlagen um TEUR 1.145 erhöhten.

Durch die Rückzahlung gezeichneter Inhaberschuldverschreibungen im 1. Quartal 2017 haben sich die Forderungen aus Mittelstandsfinanzierungen um TEUR 4.500 reduziert.

Ende März 2017 erfolgte eine Zahlung in Höhe von 15,1 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem zukünftigen Erwerb von Anteilen an zwei britischen Gesellschaften, deren Geschäftszweck der Betrieb von Solaranlagen in UK ist. Darin enthalten ist auch die Ablösung der vorherigen Finanzierung für die beiden Gesellschaften.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte blieben nahezu unverändert, ein Festgeld in Höhe von 15,5 Mio. Euro aufgelöst wurde und daher eine Umgliederung von den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten zu den Liquiden Mitteln erfolgte.

Damit blieben auch die liquiden Mittel aufgrund dieser beiden gegenläufigen Transaktionen nahezu unverändert.

Der Rückgang des Eigenkapitals des Konzerns resultiert aus dem Quartalsfehlbetrag in Höhe von TEUR 189 sowie aus einem negativen sonstigen Ergebnis in Höhe von TEUR 204, bedingt durch die Veränderung des Fremdwährungsausgleichspostens. Die Eigenkapitalquote zum Stichtag 31. März 2017 blieb mit 91,6% nahezu unverändert gegenüber 91,8% zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

Im Rahmen des Erwerbs des italienischen Solarparks wurden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten übernommen.

6. FINANZLAGE

Mit Ablauf des ersten Quartals 2017 belief sich der Bestand an Zahlungsmitteln der CLERE-Gruppe auf 105,2 Mio. Euro nach 104,1 Mio. Euro am Ende des Geschäftsjahres 2016.

Im Berichtszeitraum betrug der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 3,5 Mio. Euro).

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 0,9 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: Mittelzufluss in Höhe von 94,5 Mio. Euro, im Wesentlichen bedingt durch den Verkauf des gesamten operativen Geschäfts). Aus der Rückzahlung von Inhaberschuldverschreibungen in dem neuen Segment Finanzierungen flossen 4,5 Mio. Euro zu. Demgegenüber wurden zusätzliche langfristige Darlehen in Höhe von 1,8 Mio. Euro ausgegeben, um den Bau von Solarparks in Japan zu finanzieren.

Die Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit betreffen die Übernahme der Bankdarlehen im Zusammenhang mit dem Erwerb der italienischen Tochtergesellschaft..

Die noch nicht im Neugeschäft investierten Finanzmittel, bestehend aus liquiden Mitteln in Höhe von 105,1 Mio. Euro zuzüglich kurzfristiger Geldanlagen von 20,0 Mio. Euro, betrugen insgesamt 125,2 Mio. Euro zum 31. März 2017.

7. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Mittelstandsfinanzierungen in Form von gezeichneten Inhaberschuldverschreibungen stellten im abgelaufenen Geschäftsjahr das einzige Segment „ Finanzierungen“ dar. Die Verzinsung der Inhaberschuldverschreibungen prägt derzeit noch die Umsatzerlöse. Durch den Erwerb der Anteile an einer italienischen Betreibergesellschaft besteht nun erstmalig auch ein zweites Segment „Investitionen“, welches mittelständische Beteiligungen im Bereich erneuerbare Energien beinhaltet. Hier wurden erst in geringem Umgang erste Umsätze aus Stromerlösen erzielt.

8. MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum Stichtag 31. März 2017 waren im Konzern neben dem Vorstand 9 Mitarbeiter beschäftigt (per 31. Dezember 2016: 10 Mitarbeiter).

9. GESAMTAUSSAGE ZU DEN ERSTEN DREI MONATEN

Das Berichtsquartal war in der Kostenstruktur im Wesentlichen geprägt durch Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen an Betreibergesellschaften im Bereich erneuerbare Energien.

Umsatzerlöse aus der Verzinsung von Inhaberschuldverschreibungen aus dem Segment „Finanzierungen" prägen mit 0,2 Mio. Euro die Umsatzerlöse. Mit dem Erwerb eines Solarparks in Italien wurden auch erste Umsätze aus Stromerlösen in Höhe von TEUR 88 ausgewiesen.

Des Weiteren erhöhten sich die Zinserträge durch die Ausgabe weiterer Darlehen zur Finanzierung des Baus von Solarparks in Japan.

Das EBIT im ersten Quartal des Geschäftsjahres betrug -0,5 Mio. Euro. Das Zins- und sonstige Finanzergebnis war positiv, resultierend aus der Verzinsung ausgegebener langfristiger Darlehen sowie Wechselkurseffekten. Die Steuererträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge bei der CLERE AG. Damit ergibt sich ein Quartalsfehlbetrag von -0,2 Mio. Euro.

Am 22. Februar 2017 hat die CLERE AG die Betreibergesellschaft für einen operativen Solarpark in Italien mit einer Leistung von 1 MWp erworben. Der Solarpark erhält 16 Jahre einen garantierten Einspeisetarif und ist über eine italienische Bank fremdfinanziert. Aufgrund des Volumens des Investments ergibt sich nur ein geringer Ergebnisbeitrag in Form von Umsatzerlösen aus Stromverkäufen.

Ende März 2017 erfolgte eine Zahlung in Höhe von 15,1 Mio. Euro, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von 100% der Anteile an zwei Betreibergesellschaften in UK am 5. April 2017 stehen. Mit diesem Betrag erfolgte der Erwerb der Anteile sowie die Ablösung der vorherigen Gesellschafterfinanzierung.

10. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 enthält eine ausführliche Darstellung des Risikomanagements im Konzern sowie eine Beschreibung und Wertung aller wesentlichen Chancen und Risiken zu diesem Zeitpunkt.

Die CLERE AG hat bisher besicherte Inhaberschuldverschreibungen im Gesamtwert von 25,2 Mio. Euro gezeichnet, wovon bis zum Stichtag 31. März 2017 Rückzahlungen in Höhe von 16,5 Mio. Euro erfolgten. Es besteht das Risiko, das die Inhaberschuldverschreibungen zum Fälligkeitszeitpunkt von den Emittenten nicht bedient werden können. Die Besicherungen sind so gewählt, dass die Gesellschaft im Falle eines Ausfalls der Rückzahlung die Eigentumsrechte an den zur Sicherheit zur Verfügung gestellten Assets, in diesem Fall operativen Solarparks, erhält.

Die Gesellschaft erachtet den Ausfall der Rückzahlung der Inhaberschuldverschreibungen für sehr gering. Sollte der Ausfall eintreten, würde die Gesellschaft wertgleiche Assets erhalten.

11. PROGNOSEBERICHT

Die folgenden Aussagen sind nach bestem Wissen gemachte Prognosen und Annahmen, die ebenso gut nicht eintreten können. Damit können Entwicklungen und Ergebnisse auch wesentlich von den hier dargestellten abweichen.

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Monaten nicht verbessert: der Syrien-Konflikt, die Lage in der Türkei, der „Brexit". Der IWF geht für 2017 von einem Wirtschaftswachstum im Euroraum von 1,6 % aus. Für die Weltwirtschaft wird ein Wachstum von 3,4 % für 2017 erwartet. Das erwartete Wirtschaftswachstum für Deutschland beträgt 1,5 %.

ERNEUERBARE ENERGIEN

Die erneuerbaren Energien sind weltweit weiter auf einem Wachstumspfad. Die europäische Vereinigung der Solarunternehmen, die Solar Power Europe (SPE), rechnet basierend auf einem aktuellen Bestand von rund 230 GWp für das Jahr 2020 in einem mittleren Szenario von rund 600 GWp installierter Photovoltaikleistung.

Gleiches gilt für den Bereich der Windenergie: der Global Wind Energy Council erwartet bei einem aktuell installierten Bestand von 430 GWp einen Anstieg bis zum Jahr 2020 auf über 700 GWp.

AUSSAGE ZUR ERWARTETEN ENTWICKLUNG

Der Vorstand der CLERE AG erwartet für das Geschäftsjahr 2017 ein noch negatives Ergebnis im einstelligen Millionenbereich. Demgegenüber stehen erste Deckungsbeiträge aus dem neuen Geschäftsmodell, die jedoch noch nicht ausreichen werden, um das Geschäftsjahr positiv abzuschließen.

Der Vorstand bekräftigt das mittelfristige Ziel, stabile Erträge zu erwirtschaften und damit eine nachhaltige Dividendenpolitik im Sinne aller Aktionäre zu gewährleisten.

AUSGEWÄHLTE ANGABEN ZUM ANHANG

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Die CLERE AG hat ihren Sitz in Berlin, Deutschland.

Der Zwischenabschluss zum 31. März 2017 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die verwendeten Bilanzierungsmethoden stehen mit den Richtlinien der EU für die Bilanzierung von Konzernabschlüssen in Einklang.

Alle angegebenen Beträge lauten, sofern nicht anders angegeben, auf Millionen Euro (Mio. Euro).

Den Abschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde, die mit den IFRS konform sind, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2017 wurden neben der CLERE AG zwei inländische und vier ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen sowie eine inländische Gesellschaft at equity.

Am 22. Februar 2017 wurden 100% der Anteile an der Milanesi SRL, Italien erworben. Diese betreibt einen operativen Solarpark in Italien. Die Gesellschaft wird im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Darüber hinaus wurde am 15. Januar 2017 ein Kommanditanteil von 25,00% an der saferay GIFU GmbH & Co KG, Berlin erworben. Die Gesellschaft wird at equity in den Konzernabschluss einbezogen.

ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gewählt. Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 und entspricht den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Zwischenabschluss haben sich gegenüber den Vorperioden nicht geändert (IAS 34,16 (d)). Eine Darstellung der Bilanzierungs-, Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 erläutert. Dort wird auch auf die Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte eingegangen.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse bezogen auf 1 Euro entwickelten sich wie folgt:

WECHSELKURSE

		DEVISENKASSAMITTELKURS AM REFERENZSTICHTAG		DURCHSCHNITTSKURS	
				1.1. – 31. MÄRZ	
WÄHRUNGEN	ISO CODE	31. MÄRZ 2017	31. DEZEMBER 2016	2017	2016
US-Dollar	USD	1,0691	1,0525	1,0647	1,1051
Malaysischer Ringgit	MYR	4,7313	4,7242	4,7338	4,6239

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Im Rumpfgeschäftsjahr 2016 wurde mit dem Aufbau des neuen Geschäftsfeldes Investitionen im Bereich regenerative Energien des CLERE Konzerns begonnen. In diesem Zusammenhang erfolgten erste Mittelstandsfinanzierungen. Diese sind dem Segment „Finanzierungen" zuzuordnen. CLERE investiert in diesem Segment in besicherte Inhaberschuldverschreibungen, die insbesondere bei dem Aufbau von Infrastrukturprojekten, wie z.B. Solaranlagen regelmäßig anfallen. Die Laufzeiten der Finanzierungen sind kurzfristig. Die Besicherung erfolgt durch operative Solarparks.

Die Planung, Steuerung und Berichterstattung des Konzerns erfolgt derzeit auf Konzernebene. Die Verantwortung liegt direkt beim Vorstand. Dieser entscheidet auch über den Einsatz der Finanzmittel. Die Steuerung und Berichterstattung basiert auf Konzernzahlen.

Im Vorjahr gab es keine eigene Geschäftstätigkeit für die Holding-Gesellschaften in Europa, Amerika und Asien. Sie erwirtschafteten als fortzuführender Bereich auch keine eigenen Umsatzerlöse. Im Sinne des IFRS stellen sie keine Geschäftssegmente dar und sind somit auch nicht nach Segmenten berichtspflichtig. In den Standards des IFRS gibt es keine explizite Regelung zur Aufstellung einer Segmentberichterstattung von aufgegebenen Geschäftsbereichen. In der Literatur wird daher keine Pflicht für diese Anhangsangabe gesehen.

Im Februar 2017 erfolgte mit dem Erwerb von 100% der Anteile an einer Gesellschaft, die einen Solarpark in Italien betreibt der Aufbau eines weiteren Segments „Investitionen". In diesem Segment steht die langfristige Beteiligung an Betreibergesellschaften, die im Bereich regenerative Energien tätig sind, im Fokus.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bezüglich der Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung verweisen wir auf die Ausführungen unter dem Punkt 6. Finanzlage in diesem Zwischenlagebericht.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Mit der Entscheidung der Hauptversammlung am 1. Dezember 2015 zum Verkauf des operativen Geschäfts war für den Referenzzeitraum eine Trennung in fortzuführende und aufgegebene Geschäftsbereiche vorzunehmen. Nachfolgend werden nur zu dem fortzuführenden Bereich des Konzerns Erläuterungen gemacht. Ergänzend dazu verweisen wir auf die Ertragslage im Zwischenlagebericht ► **siehe Seite 6.**

Aufgrund der Veräußerung des operativen Geschäfts im Geschäftsjahr 2015/2016 und des Aufbaus eines neuen Geschäftsfeldes Investitionen im Bereich der regenerativen Energieerzeugung und Mittelstandsfinanzierung ist eine Vergleichbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung des 1. Quartals 2017 mit dem Referenzzeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2016 nur bedingt möglich.

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen im Inland erzielte Zinserträge aus gezeichneten Inhaberschuldverschreibungen aus dem Segment „Finanzierungen" in Höhe von TEUR 205. Darüber hinaus wurden erste Stromerlöse aus dem im Februar 2017 erworbenen Solarpark in Italien erzielt (TEUR 88). Diese betreffen das neue Segment „Investitionen".

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen die Weiterbelastung angefallener Aufwendungen im Rahmen der gezeichneten Inhaberschuldverschreibungen (TEUR 61). Darüber hinaus betreffen die Erträge in Höhe von TEUR 55 die Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen an Unternehmen (vor allem Due-Diligence-Kosten). Darüber hinaus sind Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten sowie für Investor Relations angefallen.

Das Zinsergebnis betrifft im Wesentlichen Zinserträge aus der langfristigen Finanzierung von noch zu errichtenden Solarparks in Japan.

Das sonstige Finanzergebnis enthält Währungsverluste aus der Stichtagsbewertung von konzerninternen Verbindlichkeiten und Zahlungsmitteln in Fremdwährungen, resultierend aus Schwankungen des US-Dollars zum Euro.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017 wurde im Gesamtkonzern ein negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 189 erzielt. In der Vorjahresperiode wurde ein Ergebnis von TEUR -5.742 aus fortgeführten Geschäftsbereichen (positives Ergebnis für die aufgegebenen Geschäftsbereiche in Höhe von TEUR 43.942) erzielt.

BILANZSTRUKTUR

Zum 31. März 2017 betrug die Bilanzsumme des CLERE-Konzerns mit 161,8 Mio. Euro und blieb damit nahezu unverändert zum Vergleichsstichtages 31. Dezember 2016 (161,8 Mio. Euro).

Unter den sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenständen werden Forderungen in Höhe von 15,1 Mio, Euro ausgewiesen, welche eine Zahlung betreffen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von 100% der Anteile an zwei Gesellschaften in UK durch die CLERE AG im April 2017 stehen, die operative Solarparks betreiben. Darin enthalten ist auch die Ablösung der Finanzierung für beide Gesellschaften. Demgegenüber reduzierten sich die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um 15,5 Mio. Euro durch die Auflösung eines Festgeldes.

Das Eigenkapital des CLERE-Konzerns reduzierte sich aufgrund des Quartalfehlbetrags um TEUR 189. Die Verminderung der Konzernrücklagen resultiert aus der Veränderung des Fremdwährungsausgleichspostens. Zum 31. März 2017 betrug das Eigenkapital 148,1 Mio. Euro (Referenzwert: 148,5 Mio. Euro).

Der Zunahme der langfristigen Verbindlichkeiten um TEUR 1.832 betrifft die im Zusammenhang mit dem Erwerb des italienischen Solarparks übernommenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, im Wesentlichen bestehend aus Miet- und Leasingverpflichtungen, beliefen sich zum 31. März des laufenden Geschäftsjahres auf 0,4 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 0,4 Mio. Euro).

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Neben den im Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bestehen Unternehmen und Personen sowie Personen in Schlüsselpositionen des Managements, die dem CLERE-Konzern gemäß IAS 24 nahestehen. Im Berichtszeitraum bestanden außer den Vergütungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat weitere Geschäftsbeziehungen mit diesen Personen oder Unternehmen. Es wurden durch die CLERE AG Dienstleistungen im Wert von TEUR 25 an ein nahestehendes Unternehmen erbracht. Diese wurden nach Ablauf des Stichtages 31. März 2017 vollständig beglichen. Darüber hinaus wurden an die CLERE AG Beratungsleistungen im Berichtszeitraum im Wert von TEUR 4 durch ein nahestehendes Unternehmen erbracht, welche ebenfalls nach Ablauf des Stichtages 31. März 2017 vollständig beglichen wurden.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Thomas van Aubel ist alleiniger Gesellschafter der Elector GmbH, Berlin, die mit 33,19% (Stand: 31. März 2017) maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfte der CLERE AG hat.

NACHTRAGSBERICHT

NEUE INVESTITIONEN

Am 5. April 2017 erfolgte der Erwerb von 100% der Anteile an zwei Gesellschaften in UK. Diese betreiben operative Solaranlagen. Das Investitionsvolumen hierfür betrug 2,2 Mio. Euro. Darüber hinaus erfolgte die Ablösung der bestehenden Finanzierungen in Höhe von 12,9 Mio. Euro.

DELISTING DER CLERE-AKTIEN BEABSICHTIGT, ABFINDUNGSANGEBOT DURCH HAUPTAKTIONÄRIN ZUM MINDESTPREIS ANGEKÜNDIGT

Der Vorstand der CLERE AG hat am 3. Mai 2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, vorbehaltlich des Eintretens neuer, entgegenstehender Umstände den Widerruf der Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zu beantragen (sogenanntes Delisting). Der Vorstand ist zu der Überzeugung gelangt, dass der Nutzen der Börsennotierung der Aktien der CLERE AG den dadurch begründeten Aufwand nicht mehr rechtfertigt.

Die Elector GmbH hat der CLERE AG mitgeteilt, dass sie das Delisting-Erwerbsangebot voraussichtlich zum gesetzlichen Mindestpreis machen wird.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 31. März 2017 keine weiteren Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns eingetreten.

HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG DES ZWISCHENABSCHLUSSES

Die zum 31. März 2017 erstellte Konzernbilanz, die Gesamtergebnisrechnungen, die Kapitalflussrechnungen, die Eigenkapitalveränderungsrechnungen, der Zwischenlagebericht sowie der verkürzte Anhang sind nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Sie wurden für den vorliegenden Zwischenabschluss erstellt.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten grundsätzlich Unsicherheiten. Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die auch die zukünftige Entwicklung der CLERE AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen wie auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den erwarteten Ereignissen abweichen.

VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des CLERE-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 12. Mai 2017

Der Vorstand

Thomas Krupke

KONZERN-BILANZ

DER CLERE AG ZUM 31. MÄRZ 2017

IN TEUR		31.03.2017	31.12.2016
AKTIVA			
A.	**LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE**		
I.	Sachanlagen	2.344	137
II.	Immaterielle Vermögenswerte	225	40
III.	Finanzanlagen	5.185	4.039
	1. at-equity-Beteiligungen	1	0
	2. Sonstige Finanzanlagen	5.184	4.039
IV.	Latente Steuern	948	819
	LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	**8.702**	**5.035**
B.	**KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE**		
I.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	773	605
II.	Forderungen aus Mittelstandsfinanzierungen	8.700	13.200
III.	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	38.158	38.773
IV.	Ertragsteuererstattungsansprüche	253	43
V.	Zahlungsmittel	105.197	104.108
	KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	**153.081**	**156.729**
SUMME AKTIVA		**161.783**	**161.764**

IN TEUR		31.03.2017	31.12.2016
PASSIVA			
A.	**EIGENKAPITAL**		
I.	Gezeichnetes Kapital	5.889	5.889
II.	Konzernrücklagen	31.335	31.539
III.	Bilanzgewinn	110.921	111.110
	1. Quartalsfehlbetrag / Jahresüberschuss Konzern	-189	3.953
	2. Gewinnvortrag	111.110	107.157
	EIGENKAPITAL KONZERN	**148.145**	**148.538**
B.	**LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN**		
I.	Bankdarlehen	1.832	0
II.	Latente Steuern	754	754
	LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	**2.586**	**754**
C.	**KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN**		
I.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	300	574
II.	Sonstige kurzfristige finanzielle / nicht finanzielle Verbindlichkeiten	7.608	8.792
III.	Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.142	2.135
IV.	Kurzfristige Rückstellungen	1.002	971
	KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	**11.052**	**12.472**
SUMME PASSIVA		**161.783**	**161.764**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER CLERE AG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2017

IN TEUR	2017 01.01.-31.03.	2015/2016 01.01.-31.03.
Umsatzerlöse	333	0
Sonstige betriebliche Erträge	120	78
Personalaufwand	287	389
Abschreibungen	44	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	666	2.133
BETRIEBSERGEBNIS	**-544**	**-2.462**
Zinsergebnis	84	41
Sonstiges Finanzergebnis	218	-67
ERGEBNIS VOR STEUERN	**-242**	**-2.488**
Ertragsteuern („-“ = Ertrag)	-53	3.254
ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	**-189**	**-5.742**
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	43.942
QUARTALSFEHLBETRAG KONZERN (VORJAHR: -ÜBERSCHUSS)	**-189**	**38.199**
ERGEBNIS JE AKTIE:		
Anzahl Aktien - verwässert und unverwässert (in Tsd. Stück)[1]	5.889	5.889
Ergebnis je Aktie (EUR) - verwässert und unverwässert	-0,03	6,49

[1] Die Berechnung erfolgte im Vorjahr anhand der Aktienanzahl nach Kapitalherabsetzung im Verhältnis 10:1.

KONZERN-GESAMTERGEBNIS-RECHNUNG

DER CLERE AG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2017

IN TEUR	1.1.-31.3.2017	1.1.-31.3.2016
QUARTALSFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS KONZERN	**-189**	**38.199**
SONSTIGES ERGEBNIS	**-204**	**-5.708**
Umrechnungsdifferenzen, die während des Geschäftsjahres eingetreten sind:		
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden	0	-3.882
Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-204	-1.826
KONZERN-GESAMTERGEBNIS	**-393**	**32.491**

KONZERN-KAPITAL-FLUSSRECHNUNG

DER CLERE AG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2017

	IN TEUR	1.1.-31.3.2017	1.1.-31.3.2016
	CASH-FLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
	Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA) - fortgeführter Geschäftsbereich	-500	-2.444
+	Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA) - aufgegebene Geschäftsbereiche	0	987
-	Gezahlte Zinsen	-13	-6
+	Erhaltene Zinsen	0	41
-	Ertragsteuerauszahlungen	-25	-3
+/-	Zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	175	-5.822
+/-	Zunahme / Abnahme (-) der Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten	-332	-259
+	Zunahme der Rückstellungen	31	726
+	Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	447	1.325
+/-	Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.458	8.987
=	**CASH-FLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT**	**-1.675**	**3.532**
	davon aufgegebene Geschäftsbereiche	0	3.622
	CASH-FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
-	Auszahlungen für Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	-2.436	-460
+	Einzahlungen aus Abgängen von Sonstigen Finanzanlagen	1.794	0
-	Auszahlungen für Investitionen in Sonstige Finanzanlagen	-2.940	0
+	Einzahlungen aus Verkäufen von Tochterunternehmen, Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	95.000
+	Einzahlungen im Rahmen der kurz- und langfristigen Finanzdisposition	4.500	0
=	**CASH-FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT**	**918**	**94.540**
	davon aufgegebene Geschäftsbereiche	0	94.564

	IN TEUR	1.1.-31.3.2017	1.1.-31.3.2016
	CASH-FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.832	0
-	Auszahlungen für die Tilgung bei Kreditinstituten	0	-75
=	**CASH-FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT**	**1.832**	**-75**
	davon aufgegebene Geschäftsbereiche	0	-75
	ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES ZAHLUNGSMITTELBESTANDES	**1.075**	**97.997**
	ZAHLUNGSMITTELBESTAND AM ANFANG DES QUARTALS (EINSCHLIESSLICH AUFGEGEBENE GESCHÄFTSBEREICHE)	**104.108**	**86.890**
-	Veränderung des Zahlungsmittelbestandes aus Konsolidierungskreisänderungen	0	-6.542
+/-	Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den in fremden Währungen gehaltenen Zahlungsmittel	14	-699
=	**ZAHLUNGSMITTELBESTAND AM ENDE DES QUARTALS**	**105.197**	**177.646**
	ZUSAMMENSETZUNG DES ZAHLUNGSMITTELBESTANDES AM ENDE DES QUARTALS		
	Zahlungsmittel	105.197	177.646

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGS-RECHNUNG

DER CLERE AG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2017

IN TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL	KONZERNRÜCKLAGEN			BILANZ-GEWINN	EIGEN-KAPITAL DES KONZERNS
		KAPITAL-RÜCKLAGE	GEWINN-RÜCKLAGEN	FREMD-WÄHRUNGS-AUSGLEICHS-POSTEN		
STAND 01.01.2016	**58.891**	**34.555**	**1.881**	**-252**	**72.333**	**167.408**
Quartalsfehlbetrag Konzern	-	-	-	-	38.199	38.199
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-5.708	-	-5.708
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-5.708	38.199	32.491
STAND 31.03.2016	**58.891**	**34.555**	**1.881**	**-5.960**	**110.532**	**199.899**
STAND 01.01.2017	**5.889**	**34.555**	**1.881**	**-4.897**	**111.110**	**148.538**
Quartalsfehlbetrag Konzern	-	-	-	-	-189	-189
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-204	-	-204
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-204	-189	-393
STAND 31.03.2017	**5.889**	**34.555**	**1.881**	**-5.101**	**110.921**	**148.145**

AKTIENBESITZ DER ORGANE

DER CLERE AG ZUM 31. MÄRZ 2017

IN TEUR	31.03.2017	31.12.2016	VERÄNDERUNG
GRUNDKAPITAL	**5.889.063**	**5.889.063**	**0**
VORSTAND			
Thomas Krupke	401	401	0
VORSTAND GESAMT	**401**	**401**	**0**
AUFSICHTSRAT			
Dr. Thomas van Aubel [1]	1.954.395	1.954.395	0
Frauke Vogler	10	10	0
Klaus Rueth	0	0	0
AUFSICHTSRAT GESAMT	**1.954.405**	**1.954.405**	**0**
ORGANE GESAMT	**1.954.806**	**1.954.806**	**0**
IN % VOM GRUNDKAPITAL	**33,19**	**33,19**	

[1] Aktienbesitz über Elector GmbH, Berlin

INVESTOR-RELATIONS-KONTAKT

CLERE AKTIENGESELLSCHAFT
Tel +49 30 213 00 43 0
info@clere.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
CLERE Aktiengesellschaft
Schlüterstr. 45
10707 Berlin

Tel + 49 30 213 00 43 0
Fax + 49 30 213 00 43 99
info@clere.de
www.clere.de

FINANZKALENDER

HALBJAHRESBERICHT 2017

11.08.2017

Q3-BERICHT 2017

10.11.2017

WWW.CLERE.DE